



NRW

Pressemitteilung

Vorsitzender: Michael Scheffler
Geschäftsführer: Uwe Hildebrandt

1. April 2026

Tarifeinigung zwischen AWO NRW und Verdi

Dortmund/Düsseldorf. In zweitägigen Verhandlungen haben sich AWO NRW und Verdi auf eine Tarifierhöhung geeinigt die im Wesentlichen den letzten Abschlüssen im TVÖD entspricht. Die Entgelterhöhung beträgt insgesamt 5,8 %, die in zwei Stufen realisiert wird. Zum 01.05.2026 erhalten die Beschäftigten 3 %, mindestens aber 110 € mehr Gehalt. Ab dem 01.03.2027 kommen weitere 2,8 % hinzu. Zusätzlich erhalten alle Beschäftigten eine Einmalzahlung von 300 € pro Vollzeitkraft. Die Laufzeit der Vereinbarung endet am 31.10.2027. Neben diesen wesentlichen Eckpunkten gibt es weitere Verbesserungen in vielen Details und insbesondere für Auszubildende. Deren Vergütung wird am 01.05.2026 um einen Festbetrag von 75 € und am 01.03.2027 um einen Festbetrag von erneut 75 € erhöht. Zusätzlich erhalten sie eine Einmalzahlung in Höhe von 150 € pro Vollzeitkraft.

„Dieses Ergebnis,“ so AWO NRW Geschäftsführer Uwe Hildebrandt, „ist für uns gerade noch vertretbar. Allerdings nur unter der Voraussetzung, dass öffentliche Zuschussgeber und Kostenträger die Personalkostensteigerung vollumfänglich kompensieren. Die Steigerung der Löhne und Gehälter kommt den berechtigten Interessen der Beschäftigten nach und drückt unsere Wertschätzung für deren Engagement und Leistungsbereitschaft in nicht immer einfachen Zeiten aus. Gewünscht hätten wir uns eine schnellere Einigung und vor allem eine längere Laufzeit, denn nun beginnen schon in eineinhalb Jahren die nächsten Verhandlungen mit möglichen neuen Belastungen für z.B. die Familien in unseren Kitas. Mit den Erhöhungen für die Auszubildenden“, so Uwe Hildebrandt weiter, „stärken wir die Gewinnung junger Fachkräfte die in allen Feldern der Sozialarbeit dringend benötigt werden.“

Weitere Informationen

Katrin Mormann
Pressesprecherin AWO NRW
Kronenstraße 63 - 69
44139 Dortmund
Tel. 0231 54 83 234
Mobil 01520 / 7593106
presse@awo-ww.de

AWO NRW auf einen Blick:

Die AWO-Bezirksverbände Mittelrhein, Niederrhein, Ostwestfalen-Lippe und Westliches Westfalen haben sich zur Landesarbeitsgemeinschaft AWO NRW zusammengeschlossen. Die AWO ist Trägerin von sozialen Einrichtungen, Beratungsstellen und Dienstleistungen. Schwerpunkte sind die Bereiche Senioren, Kindertagesstätten, Offene Ganztagschulen, Ausbildung von Pflegekräften und Erziehern sowie Hilfen für Menschen mit Behinderungen. 55.000 Beschäftigte arbeiten für die AWO in NRW.

Ebenso wie sie bekennen sich über 80.000 Mitglieder und 18.000 Ehrenamtliche in 700 Ortsvereinen zu den Werten Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.